

Anleitung: Mehr Artenvielfalt in der Baumscheibe

Baumscheiben, das Erdreich um einen Baum herum, bieten wertvollen Raum für kleine, artenreiche Oasen in der Stadt. Mit der richtigen Pflege werden sie zum Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge & Co – und verschönern gleichzeitig das Grätzl.

Wann ist der beste Zeitpunkt?

Herbst ist ideal!

Viele Samen brauchen Kälte, um zu keimen. Auch Frühlingszwiebeln, Sträucher und Jungpflanzen lassen sich im Herbst gut setzen – sie können über den Winter Wurzeln bilden und starten gestärkt ins Frühjahr.

Welche Erde ist geeignet?

Keine nährstoffreiche Erde!

Wildblumen lieben magere Böden. Deshalb keinen Kompost, Dünger oder Rindenmulch verwenden.

Falls Erde ergänzt wird, eignet sich Ackererde am besten.

Bodenvorbereitung – Schritt für Schritt

Obere Grasschicht entfernen (kann als Erdwall am Rand genutzt werden).

Boden gut auflockern, ggf. Ackererde untermischen und dann 2–3 Wochen ruhen lassen. Danach nochmals durchrechen – so lassen sich unerwünschte Samen entfernen.

Jetzt ist der Boden bereit für Pflanzen & Saatgut.

Pflanzen & Saatgut – was passt?

Heimisch & trockenheitsverträglich! Wildpflanzen sind robust, pflegeleicht und werden von der heimischen Tierwelt geliebt.

Beispiele für passende Pflanzen:

- Wildblumen & Wiesenpflanzen: Flockenblume, Wegwarte, Glockenblume, Kornblume
- Kräuter: Thymian, Salbei, Melisse
- Gstettnpflanzen: Königskerze, Natternkopf
- Blühpflanzen: Cosmea, Ringelblume, Löwenmäulchen

Tipp: Kombination aus Jungpflanzen & Saatgut wählen – so blüht's schneller und langfristiger.

Setzen und Sähen

Zunächst die Jungpflanzen setzen. Beschädigte Wurzeln, Blätter, sonstige Pflanzenteile sauber abschneiden und kürzen. Einsetzen und gut wässern. In den ersten Wochen gut beobachten und nach Bedarf wässern.

Saatgut locker über die Erde streuen. Danach mit den Schuhen festtreten/an die Erde drücken.

Richtig wässern

In den ersten 1–2 Jahren regelmäßig gießen. Danach möglichst wenig – so lernen die Pflanzen, tiefer zu wurzeln.

Achtung: Viel Gießen kann auch dem Baum schaden – er bildet dann flache Wurzeln.

Pflegeleicht, aber aufmerksam

So wenig wie möglich pflegen, aber so viel wie nötig. 1–2 Mal pro Jahr mähen, aber nie alles auf einmal: Eine Hälfte stehen lassen für Insekten. Das Mähgut abtragen, Samenstände können liegen bleiben. Bei weniger Blüten, kann der Boden teilweise wieder aufgerissen werden. Halme & Laub über Winter stehen lassen oder zusammengebunden aufstellen – sie bieten Überwinterungsplätze für Wildbienen & Käfer.

Mehr Lebensraum durch einfache Strukturen

Wasserschale mit Ausstiegshilfe (Stein oder Ast) – besonders im Sommer wichtig. Totholz & Steine bieten Unterschlupf für Kleintiere. Insektenhotels ergänzen das Angebot und sehen schön aus!

Mach mit und gestalte dein Stück Stadtgrün!

Eine Baumscheibe kann viel bewegen – für mehr Artenvielfalt, ein besseres Mikroklima und ein schöneres Stadtbild. Unterstützung & Beratung gibt's bei deiner Gebietsbetreuung Stadterneuerung. Infos: www.gbsterne.at

Anleitung: Mehr Artenvielfalt in der Baumscheibe

Sarah Prehler

Klima Werkstatt 2025



Mehr Anleitungen, Tipps und Tricks für einen klimafitten Stadtteil findest auf klimawerkstatt.gbsterne.at.